

Geibel, Emanuel: 3. (1833)

- 1 Ihr Rebengärten an den Klüften,
2 Ihr Nelken, die vom Fels ihr lauscht,
3 Wie habt ihr heut mit euren Düften
4 Mirrätselhaft den Sinn berauscht!
- 5 Durch all mein Wesen flutet wieder
6 Vergeßne Lust, erinnernd Leid;
7 Im Zwielicht kommt's auf mich hernieder
8 Wie Flügelschlag der Jugendzeit.
- 9 Mir ist, als rührte meine Wange
10 Ein Kuß von unsichtbarem Mund;
11 Da bäumt sich wild wie eine Schlange
12 Die Sehnsucht auf vom Herzensgrund.
- 13 Die Arme streck' ich voll Verlangen
14 Ins Dunkel, das mich heiß umgibt;
15 O komm, o komm, laß dich umfangen!
16 Wo bist du, Seele, die mich liebt?

(Textopus: 3.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61450>)